

Ende gut, alles gut

Große Aufregung im Schlitzer Seniorenzentrum: Ein alter Herr war frühmorgens nicht auf seinem Zimmer. Die Nachsuche des Personals blieb erfolglos, die Polizei wurde eingeschaltet, ein Hubschrauber kreiste über der Burgenstadt, um den abgängigen Senior aufzuspüren. Der war aber gar nicht so weit weg: er hatte sich im Seniorenheim auf einer Toilette eingeschlossen und verweilte dort wohl mehrere Stunden, bis er schließlich wohlbehalten aufgefunden wurde.

Paul

paul
@schlitzerbote.de

Ortsbeirat Pfordt

PFORDT

Der Ortsbeirat Pfordt lädt ein zur öffentlichen, konstituierenden Sitzung des Ortsbeirates am kommenden Mittwoch, dem 28. April, um 19.30 Uhr in der Dorfschmiede Pfordt. Neben der Verabschiedung ausgeschiedener Mitglieder stehen Wahlen zur Funktion des Ortsvorstehers(in), seines Stellvertreters(in) sowie des Schriftführers(in) auf dem Programm. Von besonderer Interesse dürfte ein Sachstandsbericht zum Glasfaserausbau in Pfordt sein. Die vollständige Tagesordnung ist den Ausgangskästen zu entnehmen. Selbstverständlich sind die bekannten AHA-Hygiene-regeln einzuhalten.

Herbert Schlosser, OV

Ortsbeirat Queck

QUECK

Am Montag, dem 26. April, findet um 19 Uhr, eine öffentliche Sitzung des Ortsbeirates in der Kulturscheune statt. Alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger sind hierzu recht herzlich eingeladen. Die aktuellen Hygieneregeln sind einzuhalten.

Hans Kraft, Ortsvorsteher

Ortsbeirat Hutzdorf

HUTZDORF

Der Hutzdorfer Ortsbeirat lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur konstituierenden Ortsbeiratssitzung in das DGH Hutzdorf ein. Die Sitzung findet am 29. April um 20 Uhr statt. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Der Ortsbeirat

Stadt hat zentrales Grundstück erworben

Trafo-Station „Herrngartenstraße“ soll schnell in Betrieb genommen werden

SCHLITZ

Neue Informationen vom Förderprogramm „Lebendige Zentren“ gibt es durch das Kernbereichsmanagement und die Stadt Schlitz.

Im Zuge einer eventuell geplanten Errichtung eines Stadtplatzes hat die Stadt mit Kaufvertrag vom 18.12.2021 die Grundstücke Günthergasse 29+31 (ehem. Woolworth) erworben. Dies ist ein sehr wichtiger Schritt zur Neugestaltung dieses markanten Bereiches der Schlitzer Innenstadt und der Öffnung zum Schlossgartenweg. Er wird er-

Familien und Behinderte im Blick

heblich zu einem harmonischeren Eingangsbild für alle Verkehrsteilnehmer beitragen. Es steht eine familienfreundliche und barrierearme Gestaltung bzw. Nutzung dieser Fläche im Vordergrund. Die Ergebnisse des Verkehrskonzeptes sollen dort Grundlage einer finalen Entscheidung sein.

Alte Trafostation hat ausgedient

Die alte Trafostation „Brauerei“ hat ausgedient und wird bald durch den modernen Nachfolger abgelöst. Seit 1964 versorgt diese mittlerweile baufällige Station die Bereiche Herrngartenstraße, Raingässchen, Burgenblick, Hintergasse und Abschnitt der Günthergasse sowie die alte Brauerei, mit Strom.

Für die Versorgung der neuen „Kulturbrauerei“ und die Zukunftsthemen E-Mobilität, erneuerbare Energien, etc. ist das eine sehr wichtige Maßnahme, da bspw. ab 2026 der Einbau von neuen Ölkesseln nicht mehr erlaubt ist. Es wird sich dann mehr und mehr auf Pellet-Heizungen und Wärmepumpen fokussiert. Das bedeutet wiederum eine Mehrbelastung für das öffentliche Stromnetz.

Aktuell steht die Station „Herrngartenstraße“ noch sehr kahl und fremd in der Wiese. Sie wird sich nach Anbringen der Holzverkleidung, ähnlich dem benachbarten Bushäuschen, harmonisch in das Gesamtbild einfügen.

Firma aus Worms ist beauftragt

Für das Kernbereichsmanagement (KBM) ist die GSW Gesellschaft für Stadtentwicklung und Städtebau mbH (Unternehmenspräsentation unter gsw-worms.de) in Worms beauftragt (PM/JS).

Infos zum Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren“ für das Fördergebiet „Südliche Altstadt“ der Burgenstadt Schlitz sind zu finden unter www.schlitz.de/isek.

Weitere Projekte in Hessen und aktuelle Infos erreichen Sie unter nachhaltige-stadtentwicklung-hessen.de/foerderprogramme/lebendige-zentren

Stadt Schlitz



Serie 1 zeigt die neue Trafostation „Herrngartenstraße“ und deren 55 Jahre alten Vorgängerin.

Fotos: JS



Serie 2 zeigt das ehemalige „Woolworth“ aus mehreren Ansichten. Kein repräsentativer Anblick für die Burgenstadt.